

Eine Wundertüte der Weiterentwicklung

«Achtung Pubertät – eine Präsentation für Erwachsene»

Am Dienstag, 23. August, hält Jeremias Frei, Sozialpädagoge, eine Präsentation zum Thema Pubertät.

Die Pubertät ist eine Wundertüte voller Weiterentwicklung, Energie und Freude am Leben. Gleichzeitig bringen Jugendliche ihre Eltern und die Erwachsenenwelt manchmal an den Rand der Verzweiflung. Pubertierende durchleben intensive und krisenanfällige Entwicklungsphasen, welche Herausforderungen, aber auch Freuden für die Jugendlichen und deren Eltern bereiten. Die Präsentation wird keine wissenschaftliche Abhandlung von Fakten, sondern eine lebensnahe, unterhaltsame und fachlich fundierte Präsentation zum Thema Pubertät.

Es gibt (zum Glück?) kein Patentrezept, wie man den Familienalltag mit Jugendlichen meistert. Im Referat zeigt Jeremias Frei Sichtweisen auf, welche die Begleitung von Jugendlichen er-

leichtern können. Es wird über das Thema Pubertät informiert und aufgezeigt, welche typischen Merkmale und Verhaltensweisen bei Jugendlichen zu beobachten sind.

Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden förderliche sowie hinderliche Strategien in der Begleitung von Jugendlichen erkannt und daraus konkrete Schlüsse für einen glückenden Familienalltag gezogen, inspirierende und unterstützende Tipps und Tricks, können helfen, Begegnungen und die Kommunikation mit Jugendlichen gelingend(er) zu gestalten.

Familienzentrum Bezirk Affoltern

«Achtung Pubertät – eine Präsentation für Erwachsene»: Dienstag, 23. August, 19 bis 21 Uhr, Im Werkgebäude, Zwillikerstrasse 26 in Hedingen. Kosten: 25 Franken für Vereinsmitglieder, 30 Franken für Nichtmitglieder. Anmeldung bis 15. August unter: <https://familienzentrum-bezirk-affoltern.ch/kurse-anlaesse/achtung-pubertaet/>.



Im Referat von Jeremias Frei geht es darum, wie Jugendliche durch die Pubertät begleitet werden können. (Bild zvg.)

Immer nur hereinspaziert

Der «Circolino Pipistrello» ist in Stallikon zu Gast

Der Mitspielzirkus führt mit über 70 Kindern eine Zirkuswoche durch. Die Bevölkerung wird für zwei Vorstellungen unter Chapiteau auf der Schulanlage Loomatt in Stallikon geladen.

Der Traum vom Zirkus – wer hat ihn nicht? Gegründet wurde der «Pipistrello» 1981 als Mitspielzirkus mit eigenem Programm. Was damals als Sommerprojekt begann, ist bis heute zum grössten Mitspielzirkus der Schweiz herangewachsen. Die Idee ist damals wie heute, den Teilnehmenden während einer Woche den Traum vom Auftritt im Zirkus zu ermöglichen. Zum Team 2022 gehören 17 wagemutige Menschen. In

der Gruppe finden sich unter anderem Sozialarbeiterinnen, Pädagogen, Lehrerinnen, Mechaniker, eine Schneiderin, ein Elektriker und weitere neugierige Paradiesvögel und kreative Artgenossinnen und Artgenossen. Am Mittwoch, 10. August, um 18 Uhr (Zeltöffnung 17 Uhr) findet die öffentliche Show der «Pipistrelli» statt. Am Freitag, 12. August, um 18 Uhr (Zeltöffnung 17 Uhr) folgt die Gala des Mitspielzirkus (Kinder-Aufführung).

Das Zirkusprogramm der «Pipistrelli»

Der Circolino Pipistrello bringt neben der Zirkusanimation einen weiteren kulturellen Farbtupfer ins Dorf. Die Zuschauenden erleben eine faszinieren-

de Mischung aus Varieté, Theater, Live-Musik, Artistik und Erfindergeist, die Gross und Klein begeistert. In der diesjährigen Show «Herzeinspaziert» treten die Zuschauer mit Kim durch die Tür zu ihrer Innenwelt und begleiten sie bei der Entdeckung ihres «inneren Cabarets». Einem Ort, der aus vielen verschiedenen Landschaften besteht und von skurrilen Figuren bevölkert ist. Dort sind einsame Clowns, Superhelden, ein Vogel, der vom Fliegen träumt und eine Fliege, die keine sein will, anzutreffen. In all diesen bunten Facetten kann sich Kim spiegeln, sich ihren Ängsten stellen, ihre Stärken erkennen und klarer sehen, wer sie ist und was sie wirklich will.

Franz Betschart

Sommerkonzerte

Tänzerische Musik aus aller Welt

An den Sommerkonzerten in Bonstetten und Hedingen spielen Nina Lutz (Violine) und Anette Bodenhöfer (Piano) zusammen Tänze aus aller Welt.

Auf dem Programm steht tänzerische Musik aus verschiedenen Jahrhunderten von Händel über Mozart bis zum Wiener Walzerkönig Johann Strauss und romantischer Tanzmusik von Johannes Brahms. Ausserdem geht die musikalische Reise durch verschiedene Länder dieser Erde, es erklingen Volks-tänze und Folklore aus Irland, Argentinien, dem Balkan und weiteren Ländern und Regionen in Bearbeitungen für Violine und Klavier. Die beiden

Musikerinnen haben mehrfach zusammen gespielt und Gottesdienste oder andere Anlässe in verschiedenen Orten im Bezirk musikalisch begleitet.

Am Freitag findet das gut 30-minütige Konzert im Rahmen der «Fyrabig-Musikreihe» im Chilegarte Bonstetten statt, am Sonntag auf dem Kirchenvorplatz in Hedingen mit anschliessendem Apéro. Bei Regen finden die Konzerte jeweils in der Kirche statt.

Anette Bodenhöfer

Sommerkonzert für Violine und Piano: Freitag, 12. August, 19 Uhr, im Chilegarte in Bonstetten. Sonntag, 14. August, 19 Uhr, vor der Kirche in Hedingen.

«Dem Heiligen begegnen in einer unheilen Welt»

Am 26. und 27. August wird im Kloster Kappel die alljährliche Kloster-Nacht gefeiert

Im Rahmen der Veranstaltungen finden auch zwei Konzerte statt. Die Kappeler Kloster-Nacht ist offen für alle Gottsuchenden.

«Dem Heiligen begegnen in einer unheilen Welt», so lautet der Titel der diesjährigen Kappeler Kloster-Nacht. Bei der Kloster-Nacht können die Besuchenden

aus dem Alltag ausbrechen und sich wieder Zeit nehmen. Mit allen Sinnen, Sehnsüchten, Fragen und Hoffnungen wird ein Weg durch die Nacht auf den Spuren des Heiligen beschritten. Singend, lauschend, redend, meditierend, tanzend, um ein Feuer versammelt, im bergenden Raum der 800 Jahre alten Klosterkirche. Von abends um 20 Uhr bis morgens, 6.30 Uhr, die mittel-

alterliche Klosterkirche zu erleben, ist nicht alltäglich.

Zur Kloster-Nacht gehören um 22 Uhr ein jazziges Konzert mit dem Trio Celeste sowie um 2 Uhr nächtliche Harfenklänge mit Jasmine Vollmer. Die Kloster-Nacht beginnt am Freitagabend, 26. August, um 20 Uhr in der Klosterkirche und endet am Samstagmorgen, 27. August, um 7 Uhr mit einem fakul-

tativen gemeinsamen Frühstück. Die Kappeler Kloster-Nacht kennt keine Voraussetzung; sie ist offen für alle Gottsucherinnen und Gottsucher. Die Teilnehmenden sind frei, zu den einzelnen Programmpunkten dazuzukommen oder in den Pausen dazwischen (jeweils etwa 10 Minuten vor einem neuen Programmpunkt) zu gehen. Während der Kloster-Nacht steht ein Ruheraum zur Verfü-

gung. Für Verpflegung während der Nacht ist ebenfalls gesorgt (Tee, Fruchtbrot, Brot). Im Übrigen besteht die Möglichkeit, zu einem Vorzugspreis ein Zimmer im Haus zu reservieren.

Kloster Kappel

Anmeldung: sekretariat.theologie@klosterkappel.ch Mehr Infos: www.klosterkappel.ch.

Anmelden zum Spiel der Könige

Der Baarer Schachclub lädt am 25. August, 19 Uhr, zum Baarer Turnier ein. Mitmachen kann jede und jeder.

Nachdem der Schachclub Baar vergangenes Jahr das traditionelle Baarer Turnier trotz der coronabedingten Umstände erfolgreich durchführen konnte, hofft der Verein, dieses Jahr noch mehr motivierte Teilnehmende zu finden. Gespielt werden insgesamt sieben Runden zu jeweils 30 Minuten pro Spieler. Austragungsort ist die Waldmannhalle in Baar. Teilnehmen darf jeder, unabhängig von Spielstärke oder Clubzugehörigkeit. Anmeldungen an frieda.gretener@bluewin.ch. Weitere Infos sind unter www.schachclubbaar.ch zu finden. (red.)

Rock aus Bonstetten

Die Birben-Bühne lädt zu Konzerten

Am Donnerstag, 11. August, spielen zwei junge Rockduos auf der Birben-Bühne in Bonstetten in den Sommerabend hinein.

«Kevin und die tätowierte Vollzeitmutter» eröffnen den Abend um 19.30 Uhr mit unverkennbarem «Stoner Rock», der am Anfang der Stücke noch psychedelisch und «spaced-out» ist, sich dann aber mit scharfen Gitarrenriffs und einem unnachgiebigen Takt zu groovigen «Rockvibes» hinarbeitet, «headbanging» ist also garantiert.

Lokal, lokaler, Birben-Bühne: Die eine Hälfte der zweiten Band stammt direkt aus Bonstetten: «French Fries» spielen ebenfalls zu zweit – wenn man die beiden hört, kann man aber kaum

glauben, dass da nur zwei auf der Bühne stehen. Durch ihr riesiges Pedalboard bassunterlegte Gitarrenriffs spielen gegen wütende Lyrics und treibendes Schlagzeug an. Was entsteht, ist durchdringender, voller, kalorienreicher Rock. Das Publikum soll tanzen, «grooven», «viben» in der einzigartigen Atmosphäre – für gute Stimmung ist gesorgt, feine Verpflegung und Drinks gibt es auch. Die Birben-Bühne wird vom Verein Rotenbirben betrieben und befindet sich in der Rütistrasse 5 in Bonstetten. Die Anreise erfolgt zu Fuss oder mit dem ÖV von der Bushaltestelle Bonstetten, Isenbach, keine Parkplätze vorhanden. Der Barbetrieb startet um 18 Uhr, die Bands spielen ab 19.30Uhr.

Maria Grundmann, Verein Rotenbirben

Kostenlose Führung

Museum in Muri lädt zur Besichtigung

Das Museum für medizinhistorische Bücher im Kloster Muri ist eine Schatzkammer des Wissens. Diese kann am Sonntag kostenlos besucht werden.

Das Museum für medizinhistorische Bücher Muri wurde 2016 als Privatmuseum von Dr. Franz Käppeli eröffnet. Das Mmbm im Singisenflügel im Kloster Muri umfasst eine Dauerausstellung mit bedeutenden Werken der Frühen Neuzeit (1480 bis 1800), eine Sonderausstellung, aktuell zum Thema «Charles Darwin (1809 bis 1882) – die persönliche Evolution des Wissenschaftlers», und eine wertvolle Sammlung mit Büchern und handschriftlichen Dokumenten aus den Anfängen des Buchdrucks bis ins

20. Jahrhundert. Das Museum richtet sich an Personen aller Altersklassen, Laien und Fachleute, die sich für die Geschichte des Wissens interessieren. Es befindet sich im Singisenflügel des Klosters Muri und kann kostenlos besucht werden.

Die nächste öffentliche Führung im Museum für medizinhistorische Bücher Muri findet am Sonntag, 14. August, um 14 Uhr statt und dauert rund 60 Minuten. Die Führung richtet sich an interessierte Einzelbesucher und ist kostenlos.

Der Eintritt ins Museum ist ebenfalls kostenlos. (red.)

14. August, 14 Uhr, Treffpunkt: Muri Info-Besucherzentrum. Anmelden unter www.murikultur.ch. Mehr Infos zum Museum: www.mmbm.ch.